

FDP – Kreistagsfraktion

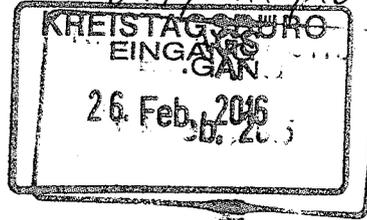
Freie
Demokraten

Rhein-
Sieg FDP

An den

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster.

Kreishaus
53721 Siegburg



Kreishaus

Telefon: 02241/60320

Telefax: 02241/52262

E-Mail: fdp-ktf.rhein-sieg@t-online.de

Siegburg, 25. Februar 2016

Betrifft: Antrag zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses
am 03.03.2016
Hier: Ergänzung der Tagesordnung (Bürgerantrag)

Sehr geehrter Herr Landrat,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Planungs-
und Verkehrsausschusses:

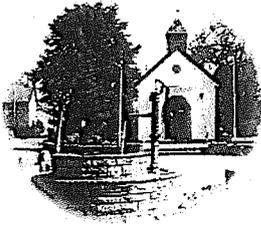
Der Landrat wird beauftragt, den beigefügten Antrag des Bürgervereins
Rauschendorf-Scheuren e.V. zur Verbesserung des Nahverkehrsplans
zwischen dem Stieldorfer Raum und der Stadt Bonn zu prüfen.

Für die FDP-Fraktion:

Gez. Dr. F.W. Kuhlmann, K. Reker, D. Ziegner und Fraktion

FdR

Hans-Joachim Pagels



Bürgerverein Rauschendorf-Scheuren e.V.

Dagmar Ziegner (Vorsitzende)

Pappelallee 12
53639 Königswinter
Tel.: 02244-872810
dagmar-ziegner@web.de

Rhein-Sieg-Kreis
Herrn Sebastian Schuster
Landrat
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Königswinter, den 23. Februar 2016

Antrag zum Nahverkehrsplan

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bürgerverein Rauschendorf-Scheuren beantragt, den öffentlichen Nahverkehr zwischen dem Stieldorfer Raum und der Stadt Bonn zu verbessern - entweder durch eine Verstärkung der Linie 541 (Oberpleis- Stieldorf-Bonn-Oberkassel- Königswinter Altstadt) von derzeit stündlichem auf halbstündlichen Takt oder alternativ durch Wiedereinführung der Variante der Linie 537 von Oberpleis über Wahlfeld, Uthweiler, Bockeroth, Rauschendorf, Stieldorf nach Bonn im stündlichen Takt.

Begründung:

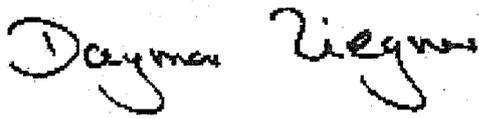
Bei der letzten Fortschreibung des Nahverkehrsplans wurde die stündliche Linie 541 eingeführt und die Streckenführung der Linie 537 über Uthweiler, Bockeroth und Rauschendorf nach Bonn aufgegeben. Die Planer gingen davon aus, dass die Anbindung dieser Orte nach Bonn mit der Linie 541 ausreichend erfolgen würde. Für den Hinweg ist dies auch eine akzeptable Alternative. Allerdings wird die Rückfahrt aus Bonn mit Umstieg von der Straßenbahnlinie 66 in die nur stündlich fahrenden Busse kaum genutzt, wie die aktuelle Fahrgastzählung der RSVG belegt. Dies liegt ganz offensichtlich daran, dass kaum jemand eine Wartezeit von einer Stunde auf den nächsten Bus riskieren will, wenn der nächste Anschlussbus wegen einer Verspätung verpasst wird. In einem Gespräch in der Kreisverwaltung hat uns Herr Groneck, Fachabteilung Öffentlicher Nahverkehr, bestätigt, dass dieses Problem bei der RSVG und in seiner Abteilung bekannt sei.

Ein ÖPNV-Angebot nur für den Hinweg macht wenig Sinn. Daher sollte dieser Missstand entweder durch eine engere Vertaktung der Linie 541 behoben werden, mit der sich eventu-

elle Wartezeiten auf ein erträglicheres Maß reduzieren lassen, oder durch Wiedereinführung einer direkten Busverbindung der Linie 537 nach Bonn für die Ortschaften Rauschendorf, Bockeroth, Uthweiler und Wahlfeld. Dies könnte kostenneutral erfolgen, wenn dafür die sogenannte Direktlinie von Oberpleis über Stieldorferhohn, die an Thomasberg und Heisterbacherrott vorbeifährt, wegfällt. Im Ergebnis hätten dann nahezu alle Ortschaften zwischen Oberpleis und Stieldorf eine direkte stündliche 537-Verbindung nach Bonn: eine Variante für Bellinghausen, Thomasberg, Heisterbacherrott, Stieldorferhohn, Oelinghoven und eine Variante für Wahlfeld, Uthweiler, Bockeroth und Rauschendorf. Die Orte Oberpleis, Stieldorf und Vinxel hätten weiterhin einen halbstündigen Takt.

Für diese Änderung sprechen auch die Fahrgastzählungen der RSVG. Demnach wird die derzeitige Linie 537 im Abschnitt Stieldorf-Oberpleis kaum genutzt. Dies liegt nach Einschätzung der Fachabteilung Öffentlicher Nahverkehr daran, dass für Oberpleis und Thomasberg die Fahrt nach und von Bonn mit der Buslinie 520 im 20-Minuten-Takt und der guten Verknüpfung zur Straßenbahnlinie 66 schneller ist. Daher wäre es sinnvoller, jeden zweiten Bus der Linie 537 durch die Orte Wahlfeld, Uthweiler, Bockeroth und Rauschendorf fahren lassen, die sonst keine gute ÖPNV-Verbindung für den Rückweg aus Bonn haben.

Mit freundlichem Gruß



Dagmar Ziegner

Vorsitzende Bürgerverein Rauschendorf-Scheuren e.V.